

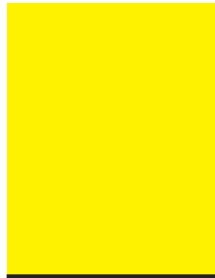
2008/2009

<b>D</b>	<i>E</i>	<b>U</b>	<b>t</b>	<b>S</b>	<b>C</b>
<b>H</b>	<i>L</i>	<b>D</b>		<b>K</b>	<b>O</b>
<i>A</i>	<i>n</i>			<b>L</b>	<b>L</b>
<b>e</b>	<b>k</b>	<b>T</b>	<b>i</b>	<b>O</b>	<b>N</b>

**E  
S  
I  
G  
N**

**S  
C  
H  
A  
F  
F  
T**

**K  
O  
N  
T  
A  
K  
T**



# Kreatives Deutschland – IDEEN für die Zukunft

Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen  
zur Präsentation der „DeutschlandKollektion“  
anlässlich der Konferenz  
zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik 2009

**Made in Germany** – ein Aushängeschild und Qualitätsmerkmal, bei dem viele an Hightech-Produkte aus Deutschland, an zuverlässige Autos oder hochwertige Maschinenanlagen denken. Doch Deutschland ist mehr: Es ist ein dynamisches, innovatives und weltoffenes Land und begeistert auch durch seine Kreativität, seinen Einfallsreichtum und seine Talente.

Dies aufzunehmen und in aller Welt darzustellen, ist zentrale Aufgabe von Außenpolitik. Wie kaum ein anderes Projekt, das ich in den letzten Jahren gesehen habe, greift die „Deutschland-Kollektion“ dieses Ziel auf. Viele Ideen, die Sie heute vor sich sehen, sind so gut, dass man sich fragt, wieso man eigentlich nicht selbst darauf gekommen ist.

Mir liegt dabei sehr am Herzen, nicht nur das Ergebnis zu sehen, sondern auch den Prozess: Junge kreative Köpfe aus ganz Deutschland haben in sehr kurzer Zeit in einem großen interaktiven Miteinander und in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes Ideen entwickelt, von denen alle begeistert sind. Ich möchte allen Beteiligten, ganz besonders aber den vier Teams aus Berlin, Essen, Halle und Karlsruhe dafür sehr herzlich danken! Ein solches erfolgreiches Zusammenwirken kann und darf gerne Schule machen, das brauchen wir öfter!

Diese Kollektion soll Teil unserer Außendarstellung werden – wir wollen damit in aller Welt für uns werben, für Deutschland als Innovationsstandort, aber eben auch: für seine Ideen und seine Menschen. Wir wollen „Menschen bewegen“ und für Deutschland begeistern!

**DR. FRANK-WALTER STEINMEIER**  
Bundesminister des Auswärtigen

Prof. Axel Kufus, Projektleitung  
Marc Piesbergen, Koordination  
Valerie Otte, Assistenz  
Robert Fehse, Assistenz  
Moritz Kassner, Assistenz  
InterInstitut Berlin

# Klug gedacht und im Land gemacht

---

Im Herbst 2008 kam Peter Kettner vom Auswärtigen Amt mit dem Wunsch auf uns zu, eine Alternative zu den offiziellen „Kontaktpflegegeschenken“ aus der gängigen Welt der Werbemittel zu entwickeln: eine „DeutschlandKollektion“, neuzeitlich, sinnvoll und charmant, klug gedacht und im Land gemacht.

Eine wundervolle Herausforderung für ein kreatives Hochschulprojekt! Und so baten wir die Kollegen drei weiterer Kunsthochschulen, dynamische Studententeams aus-

zuwählen und ließen uns gemeinsam übers Wochenende im Auswärtigen Amt einschließen.

Dort spekulierten wir über das Schenken und Beschenktwerden, die kleinen und die großen Gesten, Klischees und Staubfänger, über Deutsches und Allzudeutsches, Erfindungen und Verbindungen, Hoheitszeichen und Schwarzrotgoldenes.

---

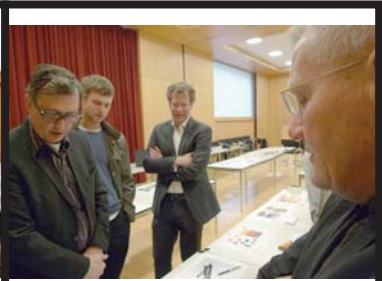
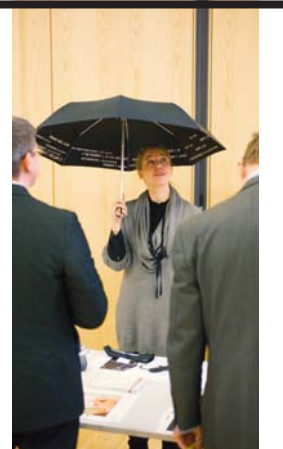
Mit unseren hundert ersten, noch rohen Ideen und vergnügtem Rückenwind aus dem Auswärtigen Amt verteilten wir uns wieder in die Richtungen, aus denen wir kamen und starteten einen zweimonatigen, lebhaften Reifediskurs auf unserer eigens eingerichteten, digitalen Projektplattform.

Die sichtlich überraschte Jury geizte nicht mit zahlreichen Empfehlungen und so hatten wir alle Köpfe und Hände voll zu tun, in den verbleibenden zwei Monaten und in regem Austausch mit Experten und

Herstellern, mit dem AA und untereinander die DeutschlandKollektion auf den Weg ins Auswärtige Amt zu bringen.

Unser Dank gilt den Hochschulteams für ihren geistreichen und tatkräftigen Einsatz, Alexander Branczyk und Jörg Klambt für ihre professionelle Begleitung und dem Auswärtigen Amt für das große Vertrauen in einen nicht alltäglichen Kooperationsprozess.

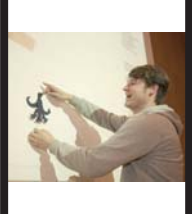
Prof. Axel Kufus



Prof. Vincenz Warnke  
 Isabella Spindler  
 Robert Haslbeck  
 David Oelschlägel  
 Ilja Oelschlägel  
 Stephan Schulz



Burg Giebichenstein  
 Hochschule für Kunst  
 und Design Halle

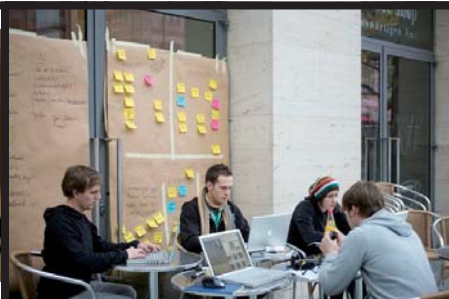


Prof. Axel Kufus  
 Lea Brumsack  
 Noa Lerner  
 Helge-Christian Schmidt  
 Daniel Schulze  
 Robert Zeise



UdK Berlin

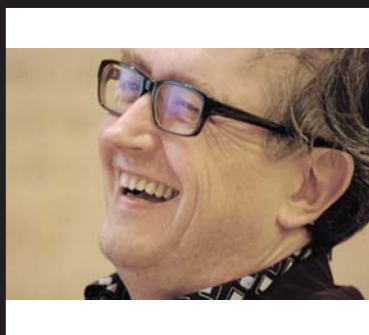
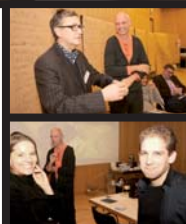





Prof. Thomas Rempfen  
 Valentina Boneva  
 Mathias Fritzen  
 Matthias Laschke  
 Sven Quadflieg



 FolkwangHochschule



Staatliche Hochschule  
 für Gestaltung Karlsruhe 

Prof. Volker Albus  
 Verena Gompf  
 Andrea Koppenborg  
 Martha Schwindling  
 Katrin Sonnleiter  
 Markus Glaeser  
 Kilian Schindler





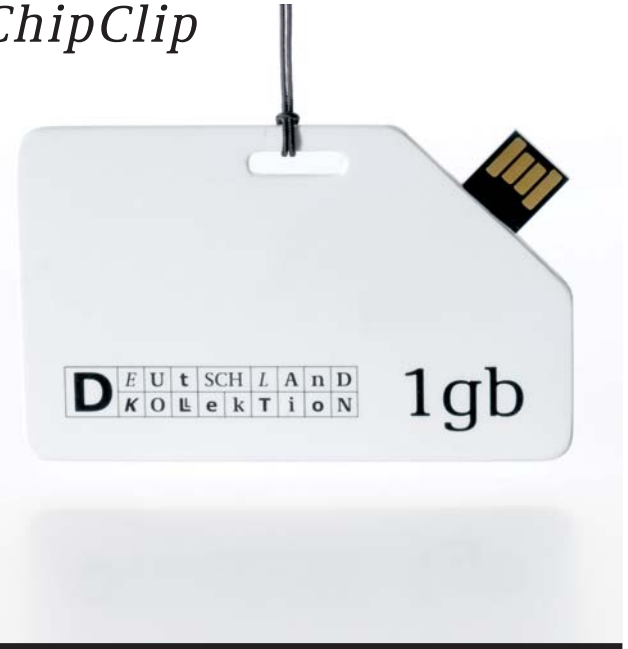
## WelcomeWAFFEL

Design muss lecker sein!  
Die knusprigen Willkommenswaffeln aus der Deutschland-Kollektion buk Studentin Lea Brumsack – zumindest die Prototypen für die Auswahljury im Januar 2009. Die war begeistert und orderte reichlich: Besucher der Kulturkonferenz „Menschen bewegen“ im April durften als Erste kosten!

Entwurf: Lea Brumsack,  
Universität der Künste Berlin



## ChipClip



Der 1 GB schlaue ChipClip mit dem cleveren Mehrfachnutzen: Der USB-Speicher für digitale Konferenzunterlagen des Auswärtigen Amtes ist gleichzeitig Namensclip. Auch schön: Man kann ihn anschließend löschen.

Entwurf: Team Folkwang,  
Folkwang Hochschule Essen



Ein *literarisches QUARTETT* der eigenen Art! Zitate deutscher Dichter & Denker regen zum Selbermachen an: mit diesen spitzen Kandidaten eigene Ideen zu Papier zu bringen! Etwa auf dem Literaturblock der DeutschlandKollektion, der zukünftig ebenfalls zur Konferenzausstattung des Auswärtigen Amtes gehören soll.

Entwurf: Team Folkwang,  
Folkwang Hochschule Essen

»DAS LEBEN IST GAR NICHT SO.  
ES IST GANZ ANDERS.«

**Kurt Tucholsky**

»ÄNDERE DIE WELT; SIE BRAUCHT ES.«

**Bertolt Brecht**

»DENKT ANS FÜNFTE GEBOT:  
SCHLAGT EURE ZEIT NICHT TOT!«

**Erich Kästner**

»JEDE SCHÖPFUNG IST EIN WAGNIS.«

**Christian Morgenstern**

## VerschlussSACHE

Diese schwarz-rot-goldene Verschluss-Sache ist absolut nicht geheim: Entwickelt als Dokumentenmappe für die Konferenzausstattung des Auswärtigen Amtes knüpft sie ein freundlich-farbiges Band zum Benutzer. Die Mappe wird mit einem Literaturbleistift aus der DeutschlandKollektion sinnstiftend verschlossen.

Entwurf: Robert Haslbeck,  
Burg Giebichenstein Halle





## Helle Momente

Notizblock mit literarischem Ablenkmanöver als Konferenz-ausstattung für zukünftige Konferenzen des Auswärtigen Amtes. Die Rückseiten der acht vorderen Seiten werden mit Texten bedruckt – je nach Thema von deutscher Lyrik bis hin zu deutschen Lieblingsrezepten. Verschiedene Ausführungen sind geplant.

Idee: Team Folkwang, Folkwang Hochschule Essen



Eine Spielweise der klassischen Haftmarker für Blitzmerker: Statt Gelb, Pink, Grün und Rosa sind die selbsthaftenden Findefähnchen hier Schwarz, Rot, G... elb!

Entwurf: Prof. Volker Albus, HfG Karlsruhe und Prof. Vincenz Warnke, Burg Giebichenstein Halle

# Zwölf GEBOTE

Symbolträchtiges aus deutschen Landen: Liebgewordene Charaktere hiesiger Alltagskultur, wie sie so nur bei uns heimisch sind. Als Gebotsschild und Untersetzer vom Fischerdübel bis zur Kuckucksuhr ...

Entwurf: Markus Gläser,  
HfG Karlsruhe



## Deutsche KLÄNGE

*Auf der Reeperbahn ist Weekend und Sonnenschein ...  
Deutschland kennt nicht nur die eine Ode an die Freude! Die Minidrehorgeln mit deutschen Melodien, die in aller Welt Hits sind, kurbeln die Laune an:  
So ein Tag, so wunderschön wie heute ...*

Entwurf: Team Folkwang,  
Folkwang Hochschule Essen

# STRESEMANN

## Auswärtiger Amtssitz



Wenn die Luft raus ist, kommt *Stresemann* als sichere Laptop-tasche, aufgeblasen wird er zum bequemen Amtssitz für Outdoor-Office oder Stadion. Namensgeber war GUSTAV STRESEMANN (1878–1929), in der Weimarer Republik Kanzler und Minister des Auswärtigen. 1926 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen. Stresemann war berühmt für sein elegantes Auftreten, so dass sogar ein Anzug nach ihm benannt wurde: der „Stresemann“ – eine schwarz-grau gestreifte Hose, getragen zu schwarzen Lackschuhen und dunkelgrauem Jackett.

Entwurf: David Oelschlägel, Burg Giebichenstein Halle

# DEUTSCH *im Regen*



Manchmal kommt alles  
zusammen: Man ist im

Ausland, in einer fremden Stadt, es regnet und es hapert mit der Verständigung. Gegen den Regen hilft am besten der Knirps, eine dieser praktischen deutschen Ideen. Für eine bessere Kommunikation bedrucken wir den Knirps von innen mit den wichtigsten Vokabeln, Stichworten und Redewendungen. Jetzt ist er ein nützliches Erste-Hilfe-Lexikon aus dem Auswärtigen Amt. Damit niemand nirgendwo im Regen steht.

Entwurf: Team Folkwang, Folkwang Hochschule Essen

# HeimatKLÄNGE



Im Innern tickt leise ein Quarzwerk, nach draußen tönt – zur vollen Stunde – Singvogel, Turmuhr und Fan-Gesang aus deutschen Nord-Süd-Ost- und Westkurven. Vertraute Heimatklänge, die man auch gern verschenkt.

Idee: Stephan Schulz,  
Burg Giebichenstein Halle  
Grafik: Valerie Otte und  
Florian Haberstumpf

# Süße GRÜSSE

Sechs Gummibären im Dienste der Völkerverständigung: Als süßer Kartengruß des Auswärtigen Amtes werben sie für Sympathie und eine typisch deutsche Spezialität: das ü und das Eszett ...

Entwurf: Robert Zeise  
und Daniel Schulze,  
Universität der Künste Berlin





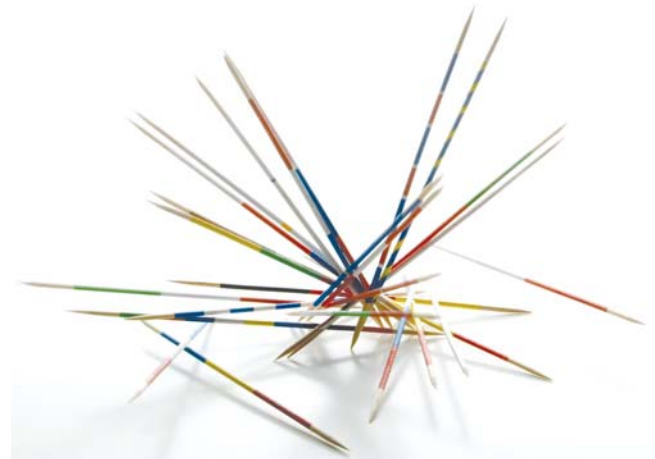
## DOPPELPAKT

### *Im Innen- & AußenDienst*

Die wendige Tragetasche – so oder so ideal geeignet für bilaterale Befüllungen.

Der minimale Produktionsaufwand aus einem industriellen Halbzeug – beispielsweise Recyclingleder – ermöglicht die einheimische Produktion und umgeht die bei vielen Konferenztaschen leider so übliche Billiglohnarbeit.

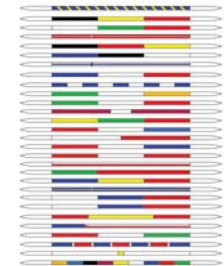
Entwurf: Robert Fehse und Moritz Kassner, Universität der Künste Berlin



## MIKEUDO

Am EU-Mikado von Stephan Schulz haben nicht nur Mike und Udo Freude: die komplette EU zum Durcheinanderwirbeln! Der Spieleklassiker in den Nationalfarben sämtlicher Mitgliedstaaten – testen Sie Ihr Geschick und die ruhige Hand!

Entwurf: Stephan Schulz, Burg Giebichenstein Halle





## My GERMAN FRIEND

Die Web2-Aktion für alle, die Lust haben, mediale Botschafter zu sein. Das ist ganz einfach: Man trägt sich in der Website ein, stellt sich vor und wird so zum „German Friend“. Der bekommt seine Profilseite im Internet, jetzt kann man zu ihm Kontakt aufnehmen, es entstehen Freundschaften ohne Grenzen.

Damit man die Freundschaften auch verschenken kann, werden von den „German Friends“ Postkarten gedruckt, die man auf Konferenzen, bei Treffen, an Unis, unter Gästen verteilen kann – für jeden eine sympathische Geste.

Entwurf: Team Folkwang,  
Folkwang Hochschule Essen



Hält zusammen, was zusammengehört: Die Heftklammer in unseren Lieblingsfarben schafft Einheit unter einer Flagge (und verhindert sicher, dass sich Loses in alle Winde zerstreut).

Entwurf: Isabella Spindler,  
Burg Giebichenstein Halle



## SinnStifter



Bleistiftschwarz für schnelle Skizzen, Kugelschreiberrot für schlaue Kommentare und

**Knallgelb für markante Lese-**

**Zeichen!** Team Folkwang hat sie schwarzrotgold gebündelt, damit Sie sie immer dabei haben, wenn es darauf oder darauf oder darauf ankommt!

Entwurf: Team Folkwang,  
Folkwang Hochschule Essen

*neudeutsch?*



## German BLOCKBUSTER



Wie formt man eine Brezel?

Wie tanze ich einen Schuhplattler?

Vier Sekunden Deutschland! Die Daumenkinos der DeutschlandKollektion geben bewegte Einblicke in „typisch deutsche“ Augenblicke.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Filmakademie ist eine weitere Kollektion mit Schlüsselszenen des deutschen Kinofilms in Vorbereitung.

Entwurf: Lea Brumsack, Universität der Künste Berlin



## Brandenbüro Tor

Das Brandenburger Tor aus „magnetischem“ Nussbaum. Da die Quadriga offensichtlich gerade auf Tour ist, können Sie dort Büroklammern parken ...

Entwurf: Robert Zeise und Daniel Schulze, Universität der Künste Berlin

## Umlaut-SHIRT



Jeder kann das ABC, doch wir Deutschen können auch ...

Entwurf: Team Folkwang, Folkwang Hochschule Essen

# äöü.

In feschem Grau und modischem  
XS S M L XL XXL



# GloBALANCE



Gerade, wenns drauf ankommt:  
Die Wasserwaagen-Sticker  
symbolisieren deutsche  
Genauigkeit auf anhängliche  
Weise und spielen – im  
Vorüberkleben – auch auf die  
höchste diplomatische Kunst  
an: Balance halten, Ausgleich  
schaffen!

Entwurf: Ilja Oelschlägel,  
Burg Giebichenstein Halle und  
Kilian Schindler, Markus Gläser,  
HfG Karlsruhe



## KultStreifen

Deutsche Märchenfiguren,  
Funkenmariechen, Amsel,  
Drossel, Fink und Star ...  
Sympathische Klebewesen  
aus Hierzulande.  
Kult und Kultur  
zum Dekorieren am  
laufenden Meter.

Entwurf: Martha Schwindling,  
HfG Karlsruhe und  
David Oelschlägel,  
Burg Giebichenstein Halle



# Teilnehmer



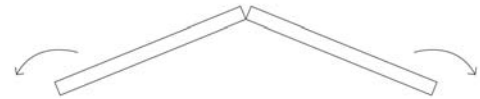
Die Entwerferin ist Fremdsprachlerin: Ihre Faszination an der deutschen Sprache brachte Noa Lerner auf die Idee, den kniffligen Würfel des Mathematikers Rubick noch kniffliger zu gestalten: mit deutschen „3-letter-words“ – vorzugsweise natürlich mit „German umlauts“ und dem berühmten „German B“ (ß).

Entwurf: Noa Lerner,  
Universität der Künste Berlin

*Mein Cube,  
der hat  
drei Lettern*



„Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“  
Albert Schweizer



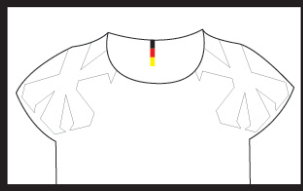
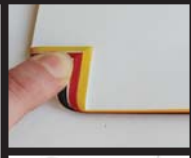
Isabella Spindler hat eine knackige Begründung für ihren Entwurf: Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Entwurf: Isabella Spindler,  
Burg Giebichenstein Halle

Auf einer Konferenz treffen sich unterschiedlichste Menschen, um etwas zu bewegen, Lösungen für Probleme zu finden oder Wege in die Zukunft zu beschließen. Zusammen machen sie sich an die Arbeit mit vereinten Kräften. Der Stift zum Teilen nimmt diesen Gedanken auf und macht ihn direkt erlebbar. Man eröffnet das Zusammentreffen mit einem Ritual: Man bricht seinen Stift mit dem Sitznachbarn und somit das sprichwörtliche Eis. Jede Bruchstelle ist einmalig – einmalig wie diese Begegnung. Der klassische Holzbleistift wird so zum Symbol der Gemeinschaftlichkeit – das Teilen ist wichtiger Bestandteil von erfolgreicher Teamarbeit und da wundert es kaum, dass das Wort „teil“ in vielen elementaren nicht nur politischen Tätigkeiten seinen Platz hat ...



IDEEN,  
*Ideen,*  
Ideen ...





Auswärtiges Amt

InterInstitut Axel Kufus & Marc Piesbergen  
im Auftrag des Auswärtigen Amtes

[www.interinstitut.de](http://www.interinstitut.de)

Email: [kontakt@interinstitut.de](mailto:kontakt@interinstitut.de)

AUSWÄRTIGES AMT, PARTNER, EXPERTEN

Annette Knobloch, AA

Peter Kettner, AA

Ulrich Klöckner, AA

Alexander Branczyk, xplicit

Jörg Klambt, muse concept

Helmut Prah, Synidea

Hendrik Flötotto, Authentics

EXTERNE JURY

Prof. Judith Seng, Cultural Research

Sebastian Preuss, Berliner Zeitung

CORPORATE DESIGN UND MINIKATALOG

Alexander Branczyk, Florian Haberstumpf, [xplicit.de](http://xplicit.de)

FOTOS

Stefan Maria Rother

Andreas Velten

Alexander Branczyk

Die abgebildeten Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt.